

Landwirtschaftlicher Buchführungsverband – die ersten 100 Jahre

## Daueraufgabe: Wirtschaftliche Orientierung für Unternehmer

Die Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer für die preussische Provinz Schleswig-Holstein beschloss am 30. September 1919 die Einrichtung einer Buchführungs-, Steuerberatungs- und Wirtschaftsberatungsstelle, die am 15. Januar 1920 ihren Geschäftsbetrieb eröffnete. Vor 100 Jahren entstand damit die Keimzelle eines Dienstleistungsbetriebs – zunächst mit 42 Bezirksvertretern in den Kreisen und einer Zentrale in Kiel –, der den Landwirten Orientierung und Hilfestellung in einer damals wirtschaftlich außerordentlich schwierigen Zeit bieten sollte. Sehr schnell schlossen sich zirka 3.500 Betriebe der neu gegründeten Buchstelle an. Die Zahl halbierte sich jedoch während der Hyperinflation 1923.

Eine Buchführungspflicht im heutigen Sinn gab es noch nicht. Mit einer ordnungsgemäßen Buchführung konnten die Betriebe jedoch ihre wirtschaftlichen Ergebnisse belegen und einer zumeist äußerst nachteiligen Schätzung ihrer Einkünfte durch die Finanzverwaltung entgegen. Eine Hauptaufgabe sah man in der Erstellung von Wirtschaftsstatistiken, um einerseits den Anteil der Landwirtschaft an den Reparationsleistungen nach dem verlorenen Weltkrieg auf ein gerechtes Maß zurückzuführen und andererseits durch den Betriebsvergleich wirtschaftliche Reserven auszuschöpfen.

Als die Landwirtschaftskammern in der NS-Zeit Teil des öffentlich-rechtlichen Reichsnährstands wurden, verfügte der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft die Ausgliederung der privatwirtschaftlich orientierten Buchstellen. Der daraufhin gegründete „Verband buchführender Bauern und Landwirte e. V. Kiel“ übernahm rückwirkend zum 1. April 1935 die Buchstellenorganisation.

Ein politisch unbelasteter Vorstand folgte 1945 in der Vereinsführung, beschloss eine Satzungsän-



Einrichtung einer Buchführungs-, Steuerberatungs- und Wirtschaftsberatungsstelle am 15. Januar 1920

derung, nach der jeder betreute Landwirt Mitglied wurde, und eine Namensänderung in „Landwirtschaftlicher Buchführungsverband für Schleswig-Holstein und Hamburg e. V. Kiel“ (LBV). Am 23. Juni 1958 verlieh das Innenministerium die Rechtsfähigkeit als wirtschaftlicher Verein.

betriebe und dergleichen im ländlichen Raum weiter betreuen zu können, entstanden eine Steuerberatungs- sowie eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Tochtergesellschaften. Mittlerweile zählen längst auch Gewerbetunden aller Branchen, Freiberufler, Arbeitnehmer, Rentner sowie Vereine und

len außerhalb Schleswig-Holsteins sowie der Eingliederung gewerblich geprägter Kanzleien hat sich die Unternehmensstruktur kontinuierlich gewandelt. Unverändert geblieben sind markante „Unternehmensgene“ wie Eigeninitiative, Fachkompetenz vor Ort, Leistungsbereitschaft, unternehmerisches und selbstver-

antwortliches Handeln sowie absolute Vertraulichkeit, die in den vergangenen 100 Jahren einen leistungsstarken Unternehmensverbund mit heute mehr als 60.000 Auftraggebern und 2.200 Mitarbeitern in rund 100 Kanzleistandorten haben entstehen lassen. Der LBV, der von seinen 11.500 landwirtschaftlichen Mitgliedern getragen wird, berät in allen Fragen rund um die Steuer- und Unternehmensberatung. Allein in Schleswig-Holstein betreut er einen Großteil der landwirtschaftlichen Unternehmen und setzt sich auch nach außen für deren steuerliche



Landwirtschaftlicher Buchführungsverband – die ersten 100 Jahre

Fotos: Landwirtschaftlicher Buchführungsverband

Eine Änderung im Steuerberatungsgesetz beschränkt seit 1962 die Tätigkeit des Verbandes auf land- und forstwirtschaftliche Betriebe im steuerrechtlichen Sinne. Um die vielen landwirtschaftsnahen Gewerbebetriebe wie Gaststätten, Schlachtereien, Mühlen, Handwerks- und Verarbeitungs-

Stiftungen zu den Auftraggebern der Tochtergesellschaften.

Der Fall der Mauer eröffnet eine bedeutsame regionale Erweiterung des Beratungsgebiets: bereits 1990 entstanden über 20 weitere Bezirksstellen in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Mit dem Errichten von Beratungsstel-

che und unternehmerische Belange ein. Die Unternehmenszentrale hat ihren Sitz in Kiel, die Kanzleien sind über ganz Norddeutschland verteilt und in der jeweiligen Region fest verwurzelt.

**Landwirtschaftlicher Buchführungsverband Kiel**